

Schweizerische Unteroffizierstage = Journées suisses de Sous-officiers = Giornate Svizzere dei Sott'Ufficiali

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **12 (1936-1937)**

Heft 14

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

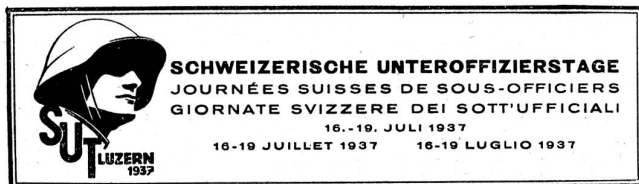
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zum drittenmal tagte Dienstag, 9. März, unter dem Vorsitz von Adj.-Uof. Cuoni das große Organisationskomitee. Rund ein Dutzend Geschäfte «zierten» die Traktandenliste, erneut ein Beweis, daß zielbewußte Kräfte an der Arbeit sind, um den SUT 1937 den ihnen gebührenden guten Rahmen zu schaffen. — Durch die Bestellung eines Festzugkomitees und eines Chefs für das Pistolenschießen wurde die letzte Ergänzung des OK vorgenommen. Im weiteren konnte zu den vielseitigen Anträgen der einzelnen Subkomitees Stellung genommen werden. Das Finanzkomitee wußte zu berichten, daß das Budget einen Umsatz von über Fr. 400,000.— verzeigt. Trotzdem die Kostenveranschläge der Unterkomitees auf die unumgänglich notwendigen Ausgabeposten beschränkt zu sein scheinen, ist eine Mehrausgabe errechnet. Die Finanzsachverständigen hoffen, durch freiwillige Beiträge vaterländisch gesinnter Kreise Luzerns den Ausgleich herbeiführen zu können. Diese Feststellung könnte vielleicht zur Annahme verleiten, als ob die Belastung der Festteilnehmer wegen der vorgesehenen Mehrausgabe entsprechend vorgenommen werden müßte. Hier kann zur Beruhigung der Kameraden bekanntgegeben werden, daß trotz Kasernenunterkunft, Strohbettlager (kein offenes Stroh) und Hotelverpflegung der Preis der Teilnehmerkarte sehr zeitgemäß sein wird. — Auf das in großen Zügen bereits vorgelegte Allgemeine Programm wird ein anderes Mal an dieser Stelle zurückgekommen. *Mr.*

En date du 9 mars, le Comité d'organisation a tenu séance, pour la troisième fois, sous la présidence de l'adj.-sof. Cuoni. Une douzaine de questions figuraient à l'ordre du jour et c'est là une preuve de plus que l'organisation des JSSO 1937 est en d'excellentes mains qui sauront lui assurer un brillant succès dans tous les domaines. Les cadres du Comité d'organisation ont été définitivement complétés par la désignation d'une commission de cortège et d'un chef pour le tir au pistolet. D'autre part, solution fut donnée aux nombreuses propositions émanant des différentes commissions et sous-comités. Le comité des finances a déclaré que le budget prévu dépassait les 400,000 francs. Bien que les commissions n'aient envisagé dans leurs devis de frais, que les postes de dépenses absolument inévitables et nécessaires, il a été prévu un surplus de dépenses. Ces « messieurs de la finance » espèrent que l'équilibre du budget pourra être obtenu grâce aux dons généreux consentis par tous ceux qui fréquentent les cercles d'esprit patriotique de Lucerne. Il serait faux de supposer que ce surplus de dépenses — au cas où il devrait intervenir effectivement — serait alors supporté par les participants. A ce sujet, nos camarades peuvent être pleinement rassurés, car malgré le cantonnement à la caserne avec paillasses et la subsistance à l'hôtel, le prix de la carte de fête sera adapté aux circonstances actuelles. Nous aurons l'occasion de parler ici prochainement du programme général, dont les grands traits viennent précisément d'être arrêtés. *Mr.*

Giovedì scorso, 9 marzo, per la terza volta si è riunito, presieduto dall'Aiutante sott'ufficiale Cuoni, il Comitato di organizzazione per un cumulo di trattande. È un'ulteriore prova della grande attività spiegata dai diversi Comitati per un'ineguagliabile successo delle prossime G.S.S. 1937.

Coll'organizzazione di un corteggio, colla scelta di un capo per il tiro alla pistola, sono completati i diversi Comitati e sotto Comitati.

Il Comitato-finanze prevede un giro di 400 mila franchi e più. Malgrado che ogni Comitato siasi, e tengasi diligentemente al minimo del necessario nelle spese presentatesi e che si presentano, è ciononostante previsto un disavanzo nel bilancio finale. Gli esperti in materia sperano però di arrivare ad un pareggio basandosi su volontarie elargizioni da parte dei circoli patriottici. Tale affermazione potrebbe indurre a credere che le spese a carico dei singoli partecipanti debbano registrare un aumento. Tranquillizziamo ogni camerata nell'assicurare che, a valere dell'aquartieramento in Caserma, ed in locali con pagliericci, compreso la sussistenza fornita da alberghi, la spesa per capita non oltrepasserà il limite del ragionevole e quindi alla portata di ognuno.

Questo problema, già abbozzato a grandi linee, sarà ripreso dettagliatamente in esame. *Mr.*

Verbandsnachrichten

Verband aargauischer Unteroffiziersvereine

Unteroffizierstagung 21. Februar 1937 in Zurzach. Ueber 120 Mann, Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Offiziere und Unteroffiziere fanden sich Sonntag den 21. Februar im heimeligen Städtchen Zurzach an der Nordmark unseres Kantons zur 26. ordentlichen Delegiertenversammlung ein. Mit soldatischer Straffheit und viel Geschick leitete der tatkräftige Kantonalpräsident Adj.-Uof. Maag, Zofingen, die von hohem vaterländischem Geiste getragene Tagung. Herzlichen Willkommgruß entbot der Vorsitzende den zahlreich erschienenen Ehrenmitgliedern und Ehrengästen, unter denen sich der Kdt. der aarg. Brigade, Oberst Renold, befand.

In knappen zwei Stunden fanden die statutarischen Geschäfte ihre Erledigung. Ueber einzelne Punkte sei wie folgt kurz berichtet: Dank

der Initiative einiger Unteroffizierskameraden aus dem Siggental konnte die 12. Kreisaktion, U.O.V. Siggental, ins Leben gerufen werden, die nun mit einem Mitgliederbestand von 50 Mann einstimmig in unsern Verband aufgenommen werden konnte. Kamerad Maag heißt die Mitglieder der neugegründeten Sektion herzlich willkommen und muntert zu eifriger, zielbewußter Arbeit auf. Im Namen der Sektion Siggental verdankt deren Präsident, Feldw. Umbricht, Ober-Nußbaum, die freundliche Aufnahme und gibt das Versprechen ab, im Sinn und Geiste der Verbandsleitung an unserer Sache tatkräftig mitzuarbeiten.

Bericht und Rechnungsablage der K.U.T. Laufenburg wurden genehmigt. Noch einmal würdigte der Kantonalpräsident die große und mustergültige Arbeit der Laufenburger Organisatoren und verdankt die durch die Herren Oberstl. Müller und Feldw. Stäubli erstellten umfangreichen Berichte.

Kassabericht und Voranschlag wurden genehmigt, unter bester Verdankung an den Kantonalpräsidenten Fourier Ott, Zofingen. Der inhaltreiche Jahresbericht des Präsidenten legt bededtes Zeugnis ab über die vielseitige außerdienstliche Tätigkeit des Verbandes und wird von der Versammlung mit großem Beifall genehmigt.

Der abtretende Vizepräsident, Wm. Faes, Schöffland, wird in Anerkennung seiner während 9 Jahren dem Verband treu geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied ernannt. Als neuer Vizepräsident beliebte Fourier Fischer, Baden, der zugleich das Präsidium der neu gebildeten Technischen Kommission übernimmt, der Oblt. Gysi, Zofingen, und Feldw. Dätwyler, Menziken, beigegeben wurden. Die Delegiertenversammlung für das Jahr 1938 soll in Wohlen stattfinden. Der Präsident der Sektion Freiamt, Fourier Suter, Wohlen, dankt für die damit seiner Sektion erwiesene Ehre und ladet heute schon das aargauische Unteroffizierskorps zur nächsten Tagung in Wohlen ein.

Anschließend an die Verhandlungen wurde ein imposanter Zug, voran Musik und Kantonalflagge, organisiert, der sich mit klingendem Spiel durch die Gassen Zurzachs zum Hotel Rad begab, wo nachher das gemeinsame Mittagessen serviert wurde.

Der Sektion Zurzach, vorab aber ihrem Präsidenten Wm. Lanz, sei an dieser Stelle herzlich Dank ausgesprochen für die tadellose Vorbereitung dieser Tagung.

Nach dem Mittagessen gab Oberst Renold als Kommandant eines Großteils der aargauischen Truppen seiner Genugtuung Ausdruck, daß der Verband immer mehr erstarke. In der Brigade 12 sei schon lange die wertvolle Arbeit der Unteroffiziersvereine erkannt und geschätzt worden. Er bittet, weiterhin zielbewußt zu arbeiten und wünscht dem Verband weiteres Gedeihen zu Nutz und Frommen unserer Heimat, die wir alle von ganzem Herzen lieben.

Es sprachen noch markante Worte die Herren Oberst Metzger im Auftrag der Militärdirektion und Wm. Leimbacher, Baden, als Vertreter des Aarg. Schützenvereins.

Einige gemütliche Stunden im Kreise froher Kameraden verblieben den Delegierten und Gästen, die dann wieder in ihren Wirkungskreis zurückkehrten, um erneut Hand zu bieten zur Ueberbrückung aller politischen Gegensätze im vereinten Willen, unsere Wehrhaftigkeit und Wehrwürdigkeit immer mehr erstarke zu lassen.

Luzerner kantonalen Unteroffiziersverband (Sempacher Verband)

Samstag den 20. Februar 1937 fand die erste diesjährige Vorstandssitzung statt, zu welcher sich die Sektionsvertreter vollzählig einstellten. Nach Anhören des Protokolls der letzten Sitzung gab Kam. E. Cuoni einen kurzen Bericht über die Durchführung des Patria-Markenverkaufes. Die von den Verbandssektionen übernommene Aufgabe wurde mit gutem Erfolge abgeschlossen. — die in Luzern stattfindende kantonale Delegiertenversammlung mußte auf den 11. April 1937 verschoben werden, dies wegen der Präsidentenkonferenz und der von zwei Sektionen im März noch durchzuführenden Felddienstübungen. — Das Sempacher Schießen wird trotz den SUT am 5. Juli 1937 in gewohntem Rahmen durchgeführt. Die Kosten der Festhütte geben erneut Anlaß zu reger Diskussion. Zur Erzielung von Einsparungen und Prüfung der Frage der Verlegung der Verpflegung in die Restaurants von Sempach wurde eine dreigliedrige Kommission aus der Mitte des Vorstandes gewählt. — Ueber den durch den Schweiz. Verband organisierten Kurs für Kampfgruppenführung referierte Kam. Cuoni E. eingehend und ersuchte um vollzählige Abordnung zuverlässiger Instruktooren und womöglich auch der in Frage kommenden Gruppenführer. Der Kantonalverband wird in Luzern im Laufe des Frühlings noch einen Patrouillenkurs durchführen, zu dem alle Patrouillenführer erwartet werden. — Der Verbandspräsident weist sodann auf Zirkular Nr. 22 des Schweiz. Verbandes hin, wonach Instruktionsmaterial für die Ausbildung der Kampfgruppen sofort zu bestellen ist. — Zur Diskussion stand auch die Abhaltung des nächsten Kant. Unteroffizierstages, der einstimmig auf 1939 festgesetzt wurde. — Die Disziplinchefs rapportierten über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahre, die erzielten Resultate in den periodischen Wettkämpfen und über den Stand der Felddienstübungen in unsern Sektionen. Die von den Sektionen eingereichten Abänderungsvorschläge zu bestehenden Reglementen wurden von Zentralvorstandsmitglied Kam. Cuoni entgegengenommen zur Behandlung. Nach kurzer Diskussion in der allgemeinen Umfrage konnte der Verbandspräsident die Sitzung um 18 Uhr schließen.

Société de Sous-Officiers de Genève

Comité élu à l'assemblée de février 1937: Président: fourrier Numa Vuilleumier; vice-président: fourrier Deferne H.; secrétaire: appointé Vez R.; vice-secrétaire: sergent De Bay P.; trésorier: appointé Perracini G.; vice-trésorier: sergent Stamm A.; économiste: archives: adj.-sof. Rosset A.; bibliothécaire: caporal Meyer A.; journal: administration: Plt. Monachon E.; rédaction: sergent Fontaine E.; service d'entraide: caporal Martin-Achard Ed.; contrôle des membres: caporal Gauthery R.